

## **Lernfortschritte bei Kindern mit einer Beeinträchtigung und/oder einer Störung**

Ich werde versuchen, einen kurzen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu geben und Sie auch über die kleinen Fortschritte zu informieren.

Die täglichen Herausforderungen sind wirklich sehr groß, weil die Kinder mit diversen Beeinträchtigungen unsere besondere Aufmerksamkeit benötigen, die anderen Kinder aber nicht vernachlässigt werden dürfen.

90 Prozent unserer Kinder haben Sprachprobleme. Wir bestehen darauf, dass die Mütter einen Termin bei einer Logopädischen Praxis in Anspruch nehmen, aber diese sind sehr teuer und vergeben Termine oft erst nach 6 Monaten oder später. Trotzdem bestehen wir auf eine Terminvereinbarung.

In diesem Bericht möchten wir 13 Kinder vorstellen:

### **Danel, 6 Jahre, ist ein Kind mit Autismus**

Sie kennen Danel bereits vom letzten Brief. Wir haben es geschafft, ihn dazu zu bringen, regelmäßig zu einer Therapie in einem Fachinstitut zu gehen. Er ist nun in der Lage, mit gleichaltrigen und jüngeren Kindern kleinere Aktivitäten durchzuführen. Da es für ihn einfacher ist, mit Hilfe eines Bildschirms Buchstaben, Zahlen und Lieder zu lernen, nutzen wir unseren alten, kleinen Fernsehapparat. Wir begleiten auch die Mutter, damit sie unsere Arbeit versteht und ihrem Kind zu Hause helfen kann.

An manchen Tagen ist er ein wenig anstrengend, weil er immer noch nicht sehr gut sozialisiert ist; er will immer die Spielsachen, die andere haben, und wenn wir sie ihm nicht geben, weint er viel. Er kann bis zu zwei Stunden weinen, und es ist schwierig, mit ihm und den anderen Kindern eine Einigung zu erzielen.

### **Kevin 7 Jahre und Madison 5 Jahre, zwei Kinder mit Asperger-Syndrom<sup>1</sup>**

Kevin ist seit vier Jahren im Projekt. Am Anfang hat er nicht gesprochen, er hat nicht gespielt und fühlte sich nur sicher bei seiner Lehrerin und bei Mrs. Isabel. Mit der sprachlichen Entwicklung und dem Lernen ging es sehr langsam voran.

Es hat sehr geholfen, mit der Mutter in einer psychologischen Therapie zu arbeiten; Unterstützung erhalten sie durch eine Logopädin. Jetzt erkennt Kevin schon viele Buchstaben und Zahlen und knüpft super gute Kontakte. Er ist sehr beliebt, bleibt zum Mittagessen und ist den ganzen Tag bei uns. Er ist derjenige, der am meisten mit Luca spielt (knapp zwei Jahre alt), da Luca auch den ganzen Tag bei uns ist. Das Spielen mit ihr hat ihm sehr geholfen.

---

<sup>1</sup> Asperger-Syndrom: wesentliche Merkmale sind: Aggressives Verhalten, schlechte Muskelkoordination, depressive Stimmung, Unfähigkeit, Gesten wahrzunehmen, Mangel an sozialem Bewusstsein, empfindlich gegenüber Lärm, Berührung, Geruch oder Geschmack

<sup>2</sup> Luca ist das jüngste Kind, das wir aufgenommen haben. Er ist der Sohn einer alleinerziehenden Mutter, dessen Eltern getrennt leben. Die Mutter ist beim Militär, der Vater Chirurg. Die Kinder lieben ihn sehr und er versteht sich gut mit allen. Seine Eltern stehen Isabel sehr nahe; deshalb haben sie ihn dem Projekt Izote anvertraut. Sie zahlen 100 Dollar pro Monat.

Kevin schließt dieses Jahr seine Vorschulausbildung ab und wird auf eine andere Schule gehen, um seine Grundschulausbildung zu beginnen. Wir hoffen, dass er nach seinem Unterricht an den Nachmittagen zu uns kommt, damit wir ihn weiterhin unterstützen können. Wir befürchten, dass es einen Rückschlag in seinen sozialen Fähigkeiten geben wird.

**Madison** sie ist sehr schüchtern und sehr intelligent. Sie kann mit den Kindern von El Izote in Kontakt treten, aber wenn wir Besuch bekommen, bekommt sie Angst und weint. Sie mag keine Veränderungen, nimmt aber bereits an Tanzvorführungen bei Festen teil. Sie sieht glücklich aus, obwohl es viele Gäste gibt, die sie nicht kennt. Madison bevorzugt es, mit der Gruppe der älteren Kinder zu arbeiten Sie ist dort gut integrier

### **Hyperaktive Kinder**

**Lian**, 7 Jahre, **Azael** 6 Jahre, **Mateo** 6 Jahre, **Andrés** 9 Jahre.

Seit **Lian's** Vater im Gefängnis ist, hat sich ihr Verhalten sehr verändert. Sie war vorher schon auffällig, aber dann wurde sie noch hyperaktiver, trauriger und trotziger.

Auch **Azael** kennen Sie aus dem letzten Bericht. Der Vater ist immer noch im Gefängnis. Für Azael haben wir zusätzliche Sportstunden in den Morgenplan eingebaut, nachmittags ist er in der Karategruppe, das hat ihm ein wenig bei seiner Hyperaktivität geholfen. In beiden Fällen waren die Eltern Taxifahrer, KEINE Gangmitglieder, aber leider gibt es in ihrem Fall keine Gerechtigkeit.

**Mateo** ist ziemlich hyperaktiv, aber er kann sich kontrollieren. Alle drei sind sehr intelligent, haben aber Sprachprobleme. Die Mütter von Lian und Azael erhalten in Izote psychologische Unterstützung.

### **Andrés**

Er lebt bei seiner Mutter und seinem Stiefvater. Er kam als 3-jähriger zu uns und blieb bis zu seinem 7. Lebensjahr. Danach wechselte er auf eine Privatschule; er kommt nun nachmittags zu der Karategruppe.

Er ist das hyperaktivste Kind in Izote, das wir je hatten, super intelligent, aber seine Schule geht nicht auf das Problem der Hyperaktivität ein. Die Lehrer suspendieren ihn ständig vom Unterricht - bis zu einer Woche. Wir begleiten seine Mutter therapeutisch, damit sie die Situation des Kindes versteht und es unterstützt. Die Zusammenarbeit mit Mutter und Stiefvater ist ausgezeichnet, sie befolgen unsere Anweisungen und haben den Zuckerkonsum drastisch reduziert. Sie stehen in ständigem Kontakt mit dem Karatelehrer; im Moment ist er das herausragendste Mitglied in Theorie und Praxis.

### **Aufmerksamkeitsdefizit**

**Dani** ist ein 7-jähriger Junge, der vor vier Jahren zu uns kam. Er nimmt nachmittags an Karate teil. Es ist ein höfliches Kind, sehr intelligent, aber sehr unaufmerksam. In Bezug auf Karate ist Dani der herausragendste Junge mit den meisten Medaillen. Er Dani seine Kämpfe 9 zu Null in weniger als einer Minute; er hat auch Medaillen im Kata-Modus, was nicht so einfach für ein Kind mit Aufmerksamkeitsdefizit ist. Aber er gibt sich sehr große Mühe und der Lehrer arbeitet gerne und zusätzlich mit ihm, um ihn zu unterstützen.

## **Kinder mit leichter Entwicklungsverzögerung**

**Abigail 7 Jahre, Salem 7 Jahre, Levi 9 Jahre, María José 9 Jahre.**

In der Familie von **Abigail** haben fast alle Cousins und Cousinen eine leichte oder mittelschwere geisige Beeinträchtigung. Sie hat große Probleme, sich irgendetwas zu merken. Sie wird ein weiteres Jahr in bei uns bleiben und wir hoffen, dass sie mit den anderen Kindern in die erste Klasse aufgenommen wird. Wir möchten nicht, dass sie frustriert ist und man sie am Ende von der Schule nimmt, wie es den meisten ihrer Cousins erging. Auf die Unterstützung der Mutter können wir nicht hoffen, sie hat eine weitere Tochter mit Asperger-Syndrom und ist alleinerziehend.

**Salem** war im Kindergarten im Projekt, jetzt ist sie in einer öffentlichen Schule und kommt nachmittags zum Karate. Sie ist ein Mädchen mit sehr leichter geistiger Behinderung und einer mäßigen Sprachverzögerung. Salem lebt mit ihrer Mutter, ihrem Vater und ihrem Bruder zusammen, alle mit leichter geistigen Beeinträchtigung.

Salem hat vor allem ihre Aufmerksamkeit und ihr Gedächtnis, sowie ihr Selbstwertgefühl stark verbessert, sie ist das jüngste Mädchen in Karate und trainiert immer mit den Jungs. Bei den Wettkämpfen hilft ihr das sehr, weil sie nur gegen Mädchen antritt. Salem hat an 5 nationalen Wettkämpfen und an einem in Guatemala teilgenommen und immer den ersten Platz erreicht.

**Levi** ist Salems Bruder. Seine Beeinträchtigung ist weiter fortgeschritten. Er war bei uns auch im Kindergarten und besucht jetzt eine Förderschule. Seit Kurzem kommt er zum Karate-Training und es gefällt ihm sehr. Levi hat große Probleme, sich mitzuteilen, aber er versteht sich sehr gut mit der Gruppe, die ihn völlig normal aufgenommen hat.

**Maria José** war wirklich eine große Herausforderung für das gesamte Team. Zu Beginn ihrer Ankunft im Jahr 2022 war sie extrem trotzig, sie gehorchte nicht auf Anweisungen, sprach unverständlich und schrie viel. Von Seiten der Schule wurde vorgeschlagen, sie auf einer Sonderschule anzumelden.

In der psychologischen Beratung der Mutter schlugen wir vor, bei einer neurologischen Praxis vorstellig zu werden. Wir boten der Mutter an, sie an den Nachmittagen nach Izote zu bringen. Sie verbesserte ihr Verhalten und auch im Lernen machte sie Fortschritte. Und sie wollte Karate lernen. Sie ist immer noch auf ihrer Schule, sie ist das Mädchen mit dem höchsten Gürtel in Karate, sie hat an vier Wettkämpfen teilgenommen, darunter an einem in Guatemala. Und sie hat erste Plätze erreicht.

Ihre Sprache hat sich sehr verbessert und wir arbeiten weiterhin sehr eng mit der Mutter zusammen. Das Mädchen lebt bei ihrer Mutter und Großmutter, ihr Stiefvater ist im Gefängnis, er ist KEIN Gangmitglied.

Maria José hat schulisch große Fortschritte gemacht und wir als Team können sagen, dass unsere Therapien sehr gut für sie waren.

Isabel Depaz

Leiterin

El Salvador im Oktober 2024